

Pädagogisches Konzept der Grundschulbetreuung KÄNGURU der Rabenschule

Vorwort

Dieses Konzept gibt einen Einblick in die pädagogische Arbeit unserer Einrichtung.

Innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen gehen wir erzieherisch auf die Bedürfnisse der Kinder ein und berücksichtigen dabei auch die Anliegen der Eltern.

„Der Mensch ist ein soziales Wesen. Seine Zufriedenheit, sein Glück, sein Erfolg und seine Gesundheit hängen von gelungenen sozialen Beziehungen ab.“

(Rudolf Dreifuß, Individualpsychologe, 1897-1972)

Unser Konzept enthält die wesentlichen Informationen, die die Eltern, der Kinder unsere Einrichtung besuchen, wissen müssen. Es klärt darüber auf, was von den Betreuerinnen erwartet werden kann und zeigt auf, was Eltern zum reibungslosen Ablauf beitragen sollten. **Die Betreuerinnen sind auf die Zusammenarbeit mit Eltern und Schule angewiesen.**

Das Konzept sollte aufmerksam gelesen und aufbewahrt werden.

Zielsetzungen

Schulbetreuung ist betreuter Lebensraum mit Angebotscharakter, in dem Freiwilligkeit, Selbstständigkeit und Motivation tragende Kriterien sind. Somit ist die Schulbetreuung als eine freizeitpädagogische Einrichtung zu bewerten, die Ausgleich schafft und für vielerlei Arten der Entspannung sorgt. Das heißt: Hier wird die Möglichkeit geboten, außerhalb der Unterrichtszeit Gemeinschaft zu erleben, zusammen Mittag zu essen, Hausaufgaben zu machen, kreativ tätig zu sein und zu spielen.

Durch die gemeinsame Zeit werden die Entwicklung sozialer Kompetenzen und eine angemessene Selbstwahrnehmung gefördert. Die Kinder lernen für sich und andere Verantwortung zu übernehmen, respektvoll miteinander umzugehen und Konflikte konstruktiv zu lösen. Sie sollen sich nach einem anstrengenden Tag in der Schule bewegen können, entspannen und gemeinsam Spaß haben.

Unser pädagogisches Handeln ist von gegenseitiger Wertschätzung, Akzeptanz und Toleranz geprägt. Partnerschaftlich demokratisches Verhalten seitens der Betreuerinnen, aber auch klare Grenzen geben den Kindern die Möglichkeit, sich zu selbstbewussten Menschen zu entfalten.

Deshalb liegen die Aufgaben der Betreuung nicht nur im Bereich der Beaufsichtigung und Beschäftigung, sondern auch im Bereich der Bildung und Erziehung.

Die Kinder erleben bei uns ein breites Spektrum an sozialen Beziehungen. Dadurch werden sie in der Entwicklung ihrer Sozialkompetenz unterstützt und gefördert.

Für die Känguru-Kinder findet ein Großteil ihrer Lebenswelt in unserer Betreuung statt. Wir sind uns daher der Bedeutung unserer Aufgabe und unserer Verantwortung bewusst.

Rahmenbedingungen

1. Adresse und Kontakt

Känguru Förderverein der Rabenschule Wallrabenstein
Auf der Weid
65510 Hünstetten

Telefon: 06126-9514206

Fax: 06126-8709

Öffnungszeiten Büro: Montag, Dienstag und Freitag jeweils von 9:30 -11:30 Uhr

E-Mail: betreuung@foerderverein-kaenguru.de

info@foerderverein-kaenguru.de

Homepage: www.foerderverein-kaenguru.de

2. Geschichte und Entwicklung

Der Förderverein „Känguru e.V.“ hat sich am 23.4.1997 aus einer Elterninitiative gegründet, um vorrangig eine verlässliche Betreuung von Grundschulern berufstätiger Eltern zu gewährleisten.

Zunächst wurden nur wenige Kinder vor Schulbeginn und nach Schulschluss von zwei Betreuerinnen in Räumlichkeiten der Schule bis 13:30 Uhr betreut.

Mittlerweile steht - in einem eigens dafür errichteten Gebäude - ein ganztägiges Betreuungsangebot mit Mittagessen und Hausaufgabenzeit für hundert Kinder zur Verfügung und bietet berufstätigen Eltern eine verlässliche und flexible Betreuung ihrer Kinder.

3. Öffnungszeiten

7:15 – 13:30 Uhr: Vormittagsbetreuung

7:15 – 14:30 Uhr Vormittagsbetreuung mit Mittagessen

7:15 – 16:00 bzw. 17:00 Uhr: Ganztagsbetreuung, wahlweise an drei oder fünf Tagen in der Woche

sowie zusätzliche Angebote, die das Profil¹ der Schule ergänzen. Nähere Informationen hierzu sind der Homepage zu entnehmen.

Neben den gebuchten Betreuungszeiten gibt es die Möglichkeit, bis zu sechs Mal im Schulhalbjahr zusätzliche Betreuung im Rahmen der Känguru-Öffnungszeiten kostenpflichtig in Anspruch zu nehmen. Anträge für diese „Notfall-Betreuung“ sind im Känguru bzw. über die Vereins-Homepage erhältlich.

Bei unplanmäßigem Unterrichtsausfall oder an schulfreien Tagen außerhalb der Ferienzeiten / bewegliche Ferientage ist das Känguru durchgehend geöffnet.

Außerdem findet eine erweiterte Betreuung am jeweils letzten Schultag vor den Ferien sowie am Tag der Zeugnisausgabe bereits nach der dritten Unterrichtsstunde statt.

Zusätzlich bietet der Förderverein zwei Wochen im Jahr eine Ferienbetreuung an. Die genauen Termine und Kosten werden rechtzeitig bekannt gegeben und sind auf der Homepage ersichtlich.

4. Räumlichkeiten

Seit 2011 findet die Betreuung in einem eigens dafür errichteten Gebäude auf dem Schulgelände statt. Neben vier Gruppenräumen stehen noch zwei weitere Räume zur Verfügung. Einer davon wird ausschließlich als Hausaufgabenraum genutzt. Außerdem umfasst das Gebäude ein Büro, einen Lagerraum, eine Teeküche, Toilettenanlagen sowie einen Putzraum. Als Außenspielbereich dient der Schulhof ebenso wie der Garten hinter dem Haus.

5. Zum Ablauf

Das Betreuungsangebot umfasst derzeit vier altersgemischte Gruppen für unsere Grundschüler, davon eine Vormittagsgruppe und drei Ganztagsgruppen. Pro Gruppe werden maximal 25 Kinder aufgenommen. Drei feste Betreuerinnen sind für die jeweilige Gruppe zuständig und dienen den Eltern als Ansprechpartner.

Die tägliche Gruppenzusammensetzung ist abhängig von den individuellen Betreuungsplänen der einzelnen Kinder. Im Verlauf des Tages stehen den Kindern, nach Absprache mit ihren Betreuerinnen selbstverständlich auch die anderen Räume zur Verfügung.

Aufnahme der Schulanfänger

Zu Beginn eines Schuljahres erfordert die Aufnahme der Schulanfänger unsere besondere Aufmerksamkeit. Dazu gehört in den ersten Wochen die lückenlose Begleitung durch den Schulalltag. Beispielsweise werden die Kinder morgens vom Bus abgeholt und zum Känguru gebracht. Nach der Känguruzeit begleiten wir die Kinder zu den Bushaltestellen. Auch der Weg zwischen Känguru und Schule wird in der Anfangszeit begleitet.

Betreuungsalltag

Grundlage für unser Zusammenleben im Känguru bilden die gemeinsam erarbeiteten Kängururegeln. Sie unterstützen unseren Betreuungsablauf und dienen der Orientierung.

Die Betreuung vor dem Unterricht beginnt um 7.15 Uhr und endet um 8.30 Uhr. In dieser Zeit ist in der Regel nur ein Gruppenraum geöffnet. Nach dem Unterricht ist das Känguru ab 11:00 Uhr besetzt.

Zum festen Ritual der Gruppen gehört die „Obstrunde“ nach der 5.Stunde. Sie bietet Gelegenheit zur Kommunikation mit allen Kindern der Gruppe. In diesem Rahmen wird geplaudert, von Erlebnissen berichtet und es besteht die Möglichkeit, Wichtiges zu besprechen.

Die Ganztagsgruppen gehen zwischen 13.00 Uhr und 14.00 Uhr zum Mittagessen. Beim gemeinsamen Essen ist es uns wichtig, mit den Kindern elementare Regeln der Esskultur zu üben.

In der verbleibenden Zeit haben die Kinder die Möglichkeit, sich drinnen und draußen frei zu beschäftigen oder Mitmachangebote zu nutzen.

Die Kinder können, nach Absprache mit den Eltern und dem Känguru, alleine nach Hause gehen bzw. mit dem Bus fahren oder sie können abgeholt werden.

Hausaufgaben

Es besteht ein tägliches Angebot die Hausaufgaben unter Aufsicht, in ruhiger Atmosphäre zu erledigen.

Dafür stehen zwei Zeitfenster zur Verfügung: 12:30 – 13:00 Uhr und 14:15 – 15:15 Uhr.

Jahresablauf

Feste und Feiern im Jahreskreis sind fester Bestandteil unseres Betreuungsalltags und werden mit den Kindern vorbereitet und ausgestaltet.

Besonders zu erwähnen sind die Buchausstellung und das Sommerfest. Letzteres bietet allen Kindern und Eltern Spiel und Spaß sowie den neuen Kängurukindern die Gelegenheit, mit ihren Eltern die Betreuung kennenzulernen. Die Buchausstellung findet alljährlich im November in Kooperation von Förderverein und Leseparadies der Rabenschule statt.

6. Zusammenarbeit ...

... im Team

Zum festen Bestandteil unserer Arbeit gehören regelmäßige Teambesprechungen. Hier werden wichtige Informationen ausgetauscht, pädagogische Fragen erörtert, vergangene Ereignisse reflektiert und Entscheidungen für die kommenden Wochen getroffen. Die Vorbereitungen für gruppenübergreifende Aktionen sind Inhalte der Sitzungen. Im Bedarfsfall nimmt der Personalleiter der Betreuung, oder ein Vorstandsmitglied des Vereins teil.

In Abständen finden gruppeninterne Besprechungen statt. Dies dient der Abstimmung innerhalb der einzelnen Gruppen. Zum täglichen Informationsaustausch dient ein Gruppentagebuch.

... mit der Schule

Zwischen Betreuung und Schule findet eine regelmäßige, konstruktive Zusammenarbeit statt. Diese umfasst u. A. die Klärung organisatorischer Fragen, Terminabsprachen, gemeinsame Feste und selbstverständlich auch einen Austausch in pädagogischer Hinsicht.

Zudem findet im Frühjahr ein gemeinsamer „Tag der offenen Tür“ für die zukünftigen Erstklässler und ihre Eltern statt.

... mit den Eltern

Für eine zuverlässige Betreuung der Kinder ist eine enge Kooperation zwischen Eltern und Betreuerinnen unerlässlich. Neben dem kurzen Austausch beim Abholen der Kinder, können selbstverständlich individuelle Gesprächstermine vereinbart werden.

Außerdem findet jährlich ein Elternsprechtag statt.

Um eine bedarfsgerechte Betreuung des Kindes zu gewährleisten, werden den Eltern Stundenplanformulare ausgehändigt, in denen sie den täglichen Betreuungsbedarf vermerken. **Abweichungen davon (z. B. Ausflüge, Erkrankungen u. Ä.) müssen dem Känguru umgehend mitgeteilt werden.** Dies ist nicht Aufgabe der Schule.

Umgekehrt werden den Eltern aktuelle Informationen per Ranzenpost übermittelt.

Für die Eltern der Schulanfänger findet vor den Sommerferien ein Informationsabend statt.

Der Fortbestand unserer Einrichtung ist von der Mitarbeit engagierter Eltern in der Vereinsarbeit abhängig, da es sich bei unserem Träger um eine Elterninitiative handelt.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen zum Wohl Ihrer Kinder.

Stand April 2017